72 – 13.06.2001.

Kreis

RHEIN MAIN PRESSE

Die Beiträge werden steigen

Zehn Jahre „Betreuende Grundschule" / Einstellung von Fachkräften

NACKENHEIM – Die Schule ist längst zu Ende. Doch immer noch toben einige Schüler der Grundschule Nackenheim auf dem Schulhof herum, spielen Brettspiele oder malen und basteln. Sie gehen nach dem Unterricht in die „Betreuende Grundschule", in der sie auch mit einem Mittagessen versorgt werden.

Von
Mechthild Göbel



Den Kindern der „Betreuenden Grundschule" schmeckt es: Sie bleiben nach dem Unterricht noch ein bis zwei Stunden in der Schule. Sie essen und spielen zusammen. Bild: hbz / Santiago Engelhardt

Seit mittlerweile zehn Jahren macht die Verbandsgemeinde Bodenheim ein Angebot zur Betreuung der Grundschulkinder in Nackenheim. Einige Jahre zuvor wurde bereits eine „Betreuende Grundschule" in Bodenheim eingerichtet, später folgten dann auch Gau-Bischofsheim und Lörzweiler. Zur Zeit sind 153 Schüler aus den vier Schulen angemeldet. 18 Betreuerinnen kümmern sich um sie. „In Nackenheim haben wir vor zehn Jahren mit zehn Kindern angefangen. Jetzt sind es 46 und für das kommende Schuljahr haben sich schon 60 Kinder angemeldet", sagt die Gleichstellungsbeauftragte Christina Göth, die den „Arbeitskreis Betreuende Grundschule" vertritt. Die Grundschüler werden vor der regulären Schulzeit von 7.15 bis 8 Uhr, und nach Schulschluss bis 14 Uhr versorgt.

Dieses Angebot kostet bisher 25 Mark pro Kind im Monat. Die Nackenheimer Eltern müssen 50 Mark bezahlen, um den neuen Container, der als zusätzlicher Betreuungsraum dient, zu finanzieren. Diese relativ günstige Lösung wurde durch die Einstellung der Betreuerinnen auf 630-Mark-Basis ermöglicht. Doch damit stoßen die Schulen nun an ihre Grenzen, die zeitlichen Beschränkungen, die mit den 630-Marks-Jobs verbunden sind, können nicht mehr eingehalten werden. Und gleichzeitig steigt die Zahl der Kinder an, so dass immer mehr Personal benötigt wird. „Das führt zu einem ständigen Wechsel der Betreuerinnen, und der ist für die Kinder nicht gut. Sie brauchen eine feste Bezugsperson", meint die Nackenheimer Schulleiterin Ruth Walzik.

Zum 1. Januar 2002 soll daher ein neues Konzept umgesetzt werden. In der Grundschule in Bodenheim und Nackenheim wird jeweils eine pädagogische Fachkraft eingestellt. Und es gibt die ersten Festanstellungen für Betreuerinnen. Dadurch soll das Angebot auf Dauer gesichert werden, so dass Eltern langfristiger planen können. Zudem könne nur so das Ziel erreicht werden, die Betreuungszeiten am Nachmittag zu verlängern. „Da durch die Umstrukturierung die Personalkosten steigen, werden auch die Beiträge für die Eltern erhöht", teilte Reinhold Stumpf, Leiter der Schulabteilung der VG, mit. Ab kommenden Jahr müssen die Eltern daher 80 Mark pro Monat zahlen, in Nackenheim wegen der neuen Räumlichkeiten 95 Mark. „Es wird einige hart treffen", befürchtet Göth.

Über die Umstrukturierung der „Betreuenden Grundschule" werden Eltern am Mittwoch, 20. Juni, um 20 Uhr im Ratssaal der Verbandsgemeinde informiert.